

# **Folge deinem Herzen**

## **Liebe, Betrug, Nervenkitzel, Leidenschaft, Abenteuer, Verrückte und neue Freunde**

Von Sora-nee

### **Kapitel 48: Ergebnisse**

Crow und Jack trafen nach einer halben Ewigkeit endlich wieder in der Garage ein und parkten die D-Wheels. "Oh man, der Nebel ist echt zum kotzen ..." fluchte Crow "Nicht nur, dass man nichts sieht, nein jetzt werden auch noch alle krank." "Stimmt." meinte Jack und stieg die Stufen nach oben, Crow folgte ihm.

Sie betraten die Wohnung und entdeckten Akiza und Kalin auf dem Sofa sitzen, wobei sie sehr weit auseinander saßen. "Hey ihr 2." begrüßte sie Crow und die beiden drehten sich um. "Oh schön, dass ihr wieder da seid." meinte Akiza "Ist alles bei den anderen in Ordnung?" "Ja sicher, der Nebel reicht nicht nach Satellite, wie Yusei es gesagt hatte. ... Aber was macht ihr denn für Gesichter?" fragte Crow, als er die bedrückten Gesichter von Akiza und Kalin betrachtete. Jack hatte sich schon neben Kalin auf dem Sofa niedergelassen.

"Tja weißt du Crow, Luna ist krank, sie hat die selben Symptome, wie alle anderen, die wegen des Nebels krank geworden sind." erklärte Akiza und Crow's Augen weiteten sich "Was? Das ist ja schrecklich, ich dachte wir würden davon verschont bleiben. Oh man, das darf doch nicht wahr sein ..." resigniert ging er zum Sofa und lies sich neben Jack und Kalin fallen. "Wo steckt eigentlich Yusei? Ist er noch nicht zurück?" fragte Jack plötzlich und Kalin schüttelte den Kopf "Nein bisher nicht, er wollte doch mit dem Generaldirektor oder so reden."

Schweigen trat ein und Akiza setzte sich zu den anderen auf das Sofa, eine ganze Weile sagte niemand ein Wort.

Plötzlich ging die Wohnungstür auf und alle drehten sich um, Yusei stand in der Tür und sah ziemlich fertig aus. Doch er versuchte ein Lächeln, als er in die Gesichter seiner Freunde blickte. "Na ihr?" fragte er müde. "Hey Yusei. Hast du mit Lazar gesprochen? Was meinte er? Wie gehts weiter?" platzte Jack plötzlich los "Naja, ja hab ich, sein Forschungsteam ist schon daran, aber bisher ohne Erfolg. Wie wars bei Martha, gehts den Mädels gut?" gab er zurück und setzte sich zu ihnen auf das Sofa.

"Ja den Mädels gehts gut bei Martha, dort ist niemand krank, wie du gesagt hast, weil der Nebel nicht bis dorthin reicht." erklärte Crow und machte eine Pause. Yusei nahm Akiza sanft in den Arm und sie lehnte sich an ihn. "Luna ist aber krank." sagte sie plötzlich und Yusei lies sie erschrocken los und stand auf "Was? Wo ist sie?" "In ihrem Zimmer, Leo ist bei ihr." meinte Akiza und Yusei ging direkt in das Zimmer und erschrak bei Luna's Anblick. Sie war total blass, aber schien zu schlafen.

Leo war aufgesprungen, als er Yusei entdeckt hatte und umarmte ihn mit Tränen in den Augen. "Yusei, Luna ist krank, es ist wegen dem Nebel, sie hat die gleichen Symptome." er schluchzte laut während er sprach. "Na toll, ich dachte, dass wir vielleicht verschont bleiben, aber wieso ausgerechnet Luna? Hoffentlich finden die bald ein Gegenmittel." Leo schaute ihn von unten mit nassen Augen an. "Ja, Akiza hat gesagt, sie kann nur die Symptome bekämpfen aber die toxische Wirkung des Gases im Nebel nicht, das bedeutet wohl, dass es Luna schlecht gehen wird, bis es ein Gegenmittel gibt?!" er heulte jetzt noch lauter und es war ein Wunder, dass Luna dabei nicht aufwachte.

Yusei tätschelte Leo den Kopf "Sie werden den Nebel sicher bald analysiert haben und dann können sie sich an ein Gegenmittel machen, bis dahin müssen wir halt schauen, dass Luna sich nicht zu viel übergibt und das Fiber möglichst unten bleibt, sie sollte dennoch viel trinken." Leo nickte und Yusei lächelte ihn an "Keine Sorge, ich werde nicht zu lassen, dass etwas schlimmes passiert, ich werde mich selbst daran machen und dem Forschungsteam unter die Arme greifen, ich habe schließlich auch entdeckt, dass der Nebel ein giftiges Gas enthält. Hoffentlich werden nicht noch mehr von uns krank." die letzten Worte sagte er ziemlich leise, Leo hatte sie kaum verstanden.

"Danke Yusei." sagte er und wischte sich die Tränen aus dem Gesicht, dann setzte er sich wieder auf das Bett neben seine Schwester. Yusei verlies wieder das Zimmer und schloss die Tür. "Also Leute, egal was ist, wir müssen diesen Nebel loswerden, bevor noch schlimmeres passiert." meinte er bestimmt und betrachtete die vier, die auf der Couch saßen. "Du hast recht Yusei, aber du nicht." sagte Jack bestimmt und Yusei betrachtete seinen Freund etwas verwirrt.

"Jack hat recht, du hast schon genug gemacht und ausserdem wirst du hier gebraucht, um den Nebel zu analysieren wegen eines Gegenmittels." meinte Crow "Ja aber was schlägt ihr dann vor?" fragte Yusei und sah von Crow zu Jack und zurück.

"Ich schlage vor ..." meldete sich Crow nach einer Weile zu Wort "Dass ich mit Kalin die beiden Typen suche, die mit Jack zusammen in die Stadt gekommen sind, ich denke die sind für diesen Nebel hier verantwortlich." Yusei überlegte und Jack sagte nichts. "Ja da könntest du recht haben, aber vielleicht sind sie schon gar nicht mehr in der Stadt ..." "Das glaube ich nicht." meinte Kalin plötzlich und alle sahen nun zu ihm "Wie kommst du darauf?" wollte Yusei wissen "Naja, ganz einfach, die wollen doch euch Auserwählten haben und ich denke, dass sie den Nebel nutzen, um euch quasi herauszulocken und Yusei wurde von ihnen niedergeschlagen, als er allein in der Garage war, doch glücklicher Weise kamen gerade Jack und Crow nach Hause, so konnten sie ihn nicht verschleppen ... das ist zumindest meine Theorie."

Langes Schweigen brach an und jeder schien in seine eignen Gedanken versunken zu sein. "Ich denke Kalin könnte recht haben." brach Akiza plötzlich das Schweigen "Ich halte es ausserdem für eine gute Idee, wenn er und Crow die zwei Typen suchen gehen, vielleicht beenden wir so den Spuk. Ich bezweifle zwar, dass es die Krankheit beendet, aber zumindest würde niemand neues mehr daran erkranken." erklärte sie und die anderen nickten "Ja das ist wohl das beste, ihr werdet sie wahrscheinlich nicht am ersten Tag finden, keine Ahnung wie lange es überhaupt dauert, aber es ist das beste, wenn Jack hier bleibt. Jack du weisst warum." meinte Yusei und schaute seinen Freund an, der nickte und betrachtete dann seine Hände.

"Der Nebel erschwert die Suche und hoffentlich werdet ihr nicht auch noch krank, aber irgendwas müssen wir unternehmen." "Das stimmt, am besten fangen wir gleich an." gab Crow zurück und sprang auf, Kalin folgte ihm sofort ohne weiter darüber nachzudenken.

Die beiden verabschiedeten sich noch von ihren Freunden und verschwanden dann aus der Wohnung. Sie beschlossen sich zu Fuß auf die Suche nach den Übeltätern zu machen, aber sie würden sich nicht trennen, das wäre zu gefährlich. Aber wegen den dichten Nebels ergab es auch keinen Sinn, die D-Wheels zu benutzen.

Yusei schloss Akiza in seine Arme und küsste sie zärtlich, dann stand er auf. "Wo willst du denn jetzt hin?" fragte Jack "Ich will zurück ins Labor, ich muss doch helfen." meinte er und wollte gerade zur gehen, doch Akiza hielt ihn am Arm fest. "So wie du aussiehst gehst du nirgends hin, ausser vielleicht ins Bett. Wenn du ausgeruht bist, kannst du dich auch viel besser konzentrieren." Er wusste, dass sie recht hatte, also gab er nach. "Na schön, ich geh schlafen, pass bitte auf Luna auf, aber ich denke du weisst schon was sie braucht." sagte er müde und begab sich ins Schlafzimmer.

Akiza blieb mit Jack allein zurück auf dem Sofa und schaltete den Fernseher ein, um die Nachrichten zu sehen. Diese verkündeten allerdings nur wieder, dass noch mehr krank wurden und bald die ganze Stadt krank sein würde, wenn das so weiterging.

Jack ging irgendwann runter in sein Zimmer und legte sich schlafen er fühlte sich nicht wohl und Akiza war auf dem Sofa eingeschlafen. Yusei kam nach ein paar Stunden wieder aus dem Schlafzimmer raus und sah, dass Akiza schlief, liebevoll strich er ihr über die Wange und deckte sie zu, ehe er die Wohnung verlies, um sich wieder an die Arbeit zu machen.

Kalin und Crow kamen am Abend völlig fertig und erfolglos zurück, sie gingen sofort in ihre Zimmer und legten sich schlafen.

So vergingen die nächsten Tage, Yusei war ständig im Labor und half dem Team das Gas zu analysieren, doch es war ein unbekanntes Gas und es war nicht einfach es in seine Einzelteile zu zerlegen. Kalin und Crow suchten jeden Tag erfolglos nach den zwei Übeltätern, die mit Jack zusammen in die Stadt gekommen waren. Jack war mittlerweile auch krank geworden und Akiza musste sich nun um Jack und Luna kümmern.

Nach 2 weiteren Wochen lag nun auch Kalin noch im Bett, aber Yusei und das Forschungsteam hatten es endlich geschafft den Nebel zu analysieren, nun galt es ein Gegenmittel zu finden. Akiza fand es nicht lustig, dass sie sich um drei Kranke kümmern musste, vor allem bei Kalin fühlte sie sich unwohl, aber sie tat es dennoch, da sie angehende Ärztin war.

Wieder verstrichen einige Tage und weil Yusei bei der Entwicklung des Gegenmittels nicht viel tun konnte, half er Crow, die beiden Typen aufzuspüren.

Es waren nun schon 6 Wochen vergangen, seit der Nebel aufgetreten war und mittlerweile war fast die ganze Stadt krank und immer noch gab es kein Gegenmittel und keine Spur von den Typen, die den Nebel verursacht hatten.

Resigniert lies sich Yusei mal wieder auf dem Sofa nieder neben Akiza, die total fertig war, da nun auch Leo krank war. Jetzt waren alle krank ausser ihr, Crow und Yusei. Yusei zog sie liebevoll in seine Arme und sie schmiegte sich an ihn. "Ich hoffe so sehr, dass es bald ein Gegenmittel gibt." flüsterte sie und Yusei streichelte verträumt ihre Haare "Das wird schon, ich weiss es, sie sind nah dran, mach dir nicht so viele Gedanken. Viel schlimmer ist es, dass wir die beiden Typen noch nicht gefunden haben, das ist zum verrückt werden." meinte Yusei und Crow hatte sich zu ihnen gesetzt. "Ja du hast recht, aber dass hier krank sind, macht mich ganz verrückt." meinte sie und schloss die Augen, sie genoss Yusei's Streicheleinheit.

Nach einer Weile gingen sie zu Bett, sie brauchten eine Pause von den letzten Wochen, sie hatten kaum geschlafen, waren nur unterwegs, oder am rumhetzen. Irgendwas taten sie jedenfalls immer. Akiza kuschelte sich an Yusei, der ihr den

Rücken streichelte und sie liebevoll küsste. "Es wär ganz schlecht, wenn du auch krank werden würdest." sagte Yusei plötzlich geistesabwesend, während er Akiza streichelte.

"Ja ich weiss, zum Glück ist nichts passiert bisher, hoffen wir, dass es so bleibt und es bald ein Gegenmittel gibt." gab sie zurück und drückte sich eng an ihn.

Sie schliefen nach einer Weile ein.

Es verging eine weitere Woche, bis Crow und Yusei die beiden Typen endlich gefunden hatten. Sie schleppten sie mit und fesselten sie in der Garage, da sie sie K.O. hauen mussten, waren sie vorläufig nicht ansprechbar. Also trugen sie sie mühevoll hoch in die Wohnung und sperrten sie in die Kammer des unteren Stockwerks ein. "Die werden sich schon bemerkbar machen, wenn sie wieder zu sich kommen." meinte Crow, als er gefolgt von Yusei die Wendeltreppe nach oben stieg. Akiza lag auf dem Sofa und der Fernseher lief, Yusei ging zu ihr und setzte sich neben sie. "Gehts dir nicht gut?" fragte er besorgt "Naja ... mir ist irgendwie übel." würgte sie hervor und Yusei's Augen weiteten sich "Oh nein, nicht du auch noch." dachte er verzweifelt und streichelte sie liebevoll.

"Was ist los?" tönte Crow und kam zu ihnen rüber "Ich glaub Akiza ist nun auch noch krank." meinte Yusei und schaute Crow traurig an, dessen Augen sich von Entsetzen geweitet hatten. "Das gibts doch nicht, das darf einfach nicht wahr sein." fluchte er und lies auf dem Sofa nieder. Akiza erhob sich und ging leicht schwankend und würgend Richtung Toilette, wo sie sich geräuschvoll übergab. "Na toll und was machen wir nun?" meinte Crow und starrte seinen Freund an, der jedoch schaute zur Toilettentür Akiza hinter her.

Plötzlich klingelte das Telefon und Yusei sprang auf. "Ja!" sagte er bestimmt "Im ernst? ... Das ist großartig! ... Wann können wir es testen? ... Sehr gut, ich komme sofort .... Wie was? ... Okay noch besser ... Vielen Dank." dann legte er auf und atmete erleichtert aus.

Crow schaute ihn verwirrt an. "Wer war das?" "Das? Das war Lazar ... sie haben endlich ein Gegenmittel gefunden, sie haben es schon getestet und es wirkt, Trudge kommt gleich vorbei und bringt es zu uns, dass hier alle wieder gesund werden können." erklärte Yusei und Crow fing an zu grinsen. "Das wurde aber auch Zeit, endlich!" rief er freudig aus und sprang auf.

Yusei ging zum Bad und klopfte an die Tür. "Akiza? Alles okay?" Sie öffnete die Tür und war ziemlich blass, lächelte aber "Ja mir gehts gut, ich hab kein Fieber mir ist nur schlecht." "Das kommt vielleicht noch, aber ich habe gute Nachrichten, Trudge kommt gleich vorbei und bringt das Gegenmittel mit. Sie haben es Gitegilaipxe Gitsil Egarfilak Repus genannt, keine Ahnung wie man auf einen solchen Namen kommt, aber mir egal, Hauptsache es wirkt und dann wird alles wieder gut." gab er freudig zurück und nahm Akiza in den Arm.